

Sie sprachen übermüdet und träge noch einiges. Dann sagte der Vater: Wir haben ihn wiedergewonnen. Die Mutter senkte still versonnen den Kopf, lächelte vor sich hin und die beiden Menschen gaben sich einen Kuß und gelobten sich jeder im Stillen —

Die Schränke, die Tische und Stühle bekamen einen besonderen Glanz. Das Klavier tat so, als wollte es selbst den Deckel aufklappen. Viele Stunden schwebten im Zimmer und schwebten auf leuchtender Schaukel.

Absatz.

Nacht. Relling träumte, er gäbe nunmehr allen Menschen die Hand, weil eine Revolution ausbrechen drohte, daß er sich solange von ihnen fernhielt. Dazwischen sprang er fortgesetzt von einem Kirchturm herunter. Er flüchete dann schnell, um nicht zu Ende denken zu müssen, wieder zu den Menschen. Er schritt mit der blonden Frau einen Reigen, die andere zog um sie beide einen Kreis, und wieder einen größeren Kreis von vielen Menschen, und er wollte immer in den Boden verschwinden, wurde aber jedesmal unter fröhlichem Gelächter wieder hervorgeholt. Die lustigste, die ausgelassenste war jene andere Frau. Relling wurde weidlich ausgelacht — es tat unendlich wohl. Aber es trieb ihn auch immer jemand wieder auf den Kirchturm. Dort waren ganz andere Menschen, er kannte sie kaum noch, sie schwiegen alle. Zuletzt versperrte er sich gegen jeden Traum.